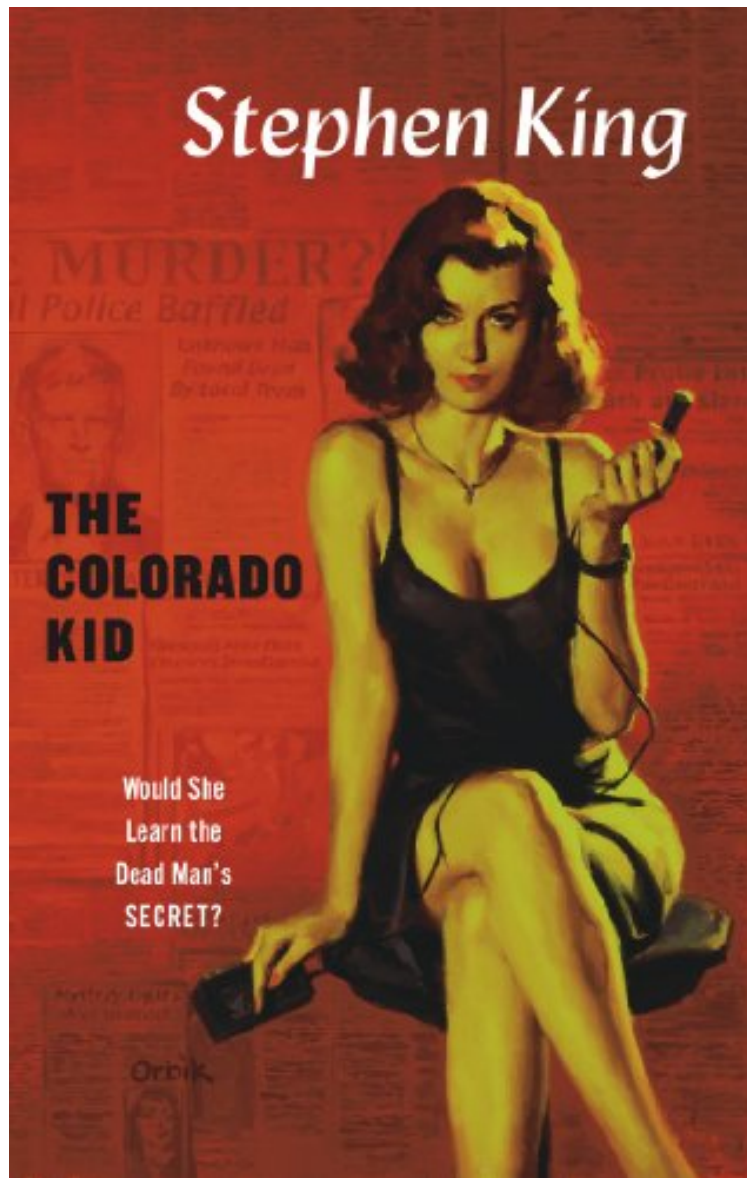


(Mobile pdf) The Colorado Kid (Hard Case Crime)

The Colorado Kid (Hard Case Crime)

Von Stephen King

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #219573 in eBooksVerffentlicht am: 2005-10-04Erscheinungsdatum: 2005-10-04File Name: B000FCKFGW | File size: 61.Mb

Von Stephen King : The Colorado Kid (Hard Case Crime) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Colorado Kid (Hard Case Crime):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen16 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Stephen King's brillante Version eines hardboiled KrimisVon WillyRZum einjährigen Jubiläum der amerikanischen Taschenbuchreihe Hard Case Crime hat Kultautor Stephen King einen neuen, bisher unverffentlichten Roman

beigesteuert. In "The Colorado Kid", einem Krimi im Hardboiled Stil, erzählt er die Geschichte von zwei alten Lokaljournalisten, die im Fall eines mysteriösen Toten ermitteln, der auf einer Insel vor der Küste Maines aufgefunden wird, und es dauert ein Jahr, bis der Mann identifiziert werden kann. Die Umstände seines Todes sind höchst merkwürdig. Und je mehr die beiden herausfinden, umso weniger begreifen sie. Das Buch steht in der Tradition von Raymond Chandler oder Dashiell Hammett, bleibt jedoch ein typischer Stephen King, welcher hiermit wieder einmal beweist, daß er einer der großen amerikanischen Autoren ist. 10 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur für King-Fanatiker Von Markus Böhme Als absoluter King-Fanatiker verliere ich natürlich ungern schlechte Worte über den Meister, doch was King hier bietet ist vom meisterlichen weit entfernt. Es ist eigentlich schon fast eine Frechheit. Klar, das Buch liest sich gut. Aber das ist selbst ein Telefonbuch oder ein Kochrezeptbuch, wenn es Stephen King verfasst. Die Story ist anfangs langweilig, wird dann spannend und immer spannender...bis etwa zur Seite 100. Von da an geht's bergab, und zwar nicht, weil es weniger spannend wird, sondern weil King das Ende schon etwa hier verrät. Im Nachhinein betrachte ich mich wirklich, was King mit diesem "Roman" der keiner ist, aussagen will. Gut, es steht im Nachwort, was ihm selbst an der Story liegt, aber für sich betrachtet ist die Story keine Story. Hier hat es King gewaltig verbockt. Ich würde ja gerne sagen, was mich an der Geschichte so gewaltig strukturiert, aber damit würde ich zuviel preisgeben. Deshalb: wenn du ein King Fan bist, kaufe dir, lies es in zwei Tagen aus, vergere dich ein bisschen und vergiss das Teil dann wieder! Wir können nur auf "Cell" hoffen, den neuen King Roman, der im Februar erscheint! Hoffentlich wird der besser! 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solides Handwerk Von Kundenrezensionen Zur Abwechslung greift Stephen King mit diesem Roman mal ins Hardboiled-Detective-Genre. Eine nette kleine gut erzählte Geschichte, die abseits von Kings normalem Feld geschrieben ist. Und zeigt, daß er immer noch ein hervorragender Handwerker ist.

Kurzbeschreibung On an island off the coast of Maine, a man is found dead. There's no identification on the body. Only the dogged work of a pair of local newspapermen and a graduate student in forensics turns up any clues. But that's just the beginning of the mystery. Because the more they learn about the man and the baffling circumstances of his death, the less they understand. Was it an impossible crime? Or something stranger still...? No one but Stephen King could tell this story about the darkness at the heart of the unknown and our compulsion to investigate the unexplained. With echoes of Dashiell Hammett's *The Maltese Falcon* and the work of Graham Greene, one of the world's great storytellers presents a surprising tale that explores the nature of mystery itself...de Stephanie McCann ist eine junge Journalistin, die beim *Weekly Islander* in Maine ihr eigentliches Dasein fristet. Doch das Geschäft aus Nichtigkeit und Trivialitäten macht ihr Spaß. Doch dann kommt plötzlich ein Star-Reporter in die Redaktion, der etwas über ungeklärte Mordfälle wissen will. Er wird wieder fortgeschickt, wegen Mangels an Geschichten. Aber im fünften Kapitel von *Colorado Kid* erfährt man (endlich), daß es auch hier in der Provinz einen merkwürdigen Mordfall gegeben hat. Damals, vor 25 Jahren, fanden zwei Jugendliche der Leichtathletikmannschaft der Bayview Consolidated High School eine Leiche, deren Herkunft zunächst nicht geklärt werden kann. Als aber ein Jahr später dank eines eifrigen Gerichtsmediziners klar wird, daß der Tote aus Colorado stammte, wird alles nur noch geheimnisvoller. Wie konnte er in so kurzer Zeit nach Maine gelangen? Scheinbar ein Ding der Unmöglichkeit... Nein, dies ist kein typischer Stephen King. Etwas weniger Phantastik (die es natürlich trotzdem gibt), etwas weniger Splatter und etwas weniger -- nicht immer hintergründigen -- Horror. Außerdem ist *Colorado Kid* mit knapp 160 Seiten wesentlich kürzer als Klassiker wie Kings *Debt* oder *Carrie*, der von Stanley Kubrick kongenial verfilmte *Roman Shining*, *Es*, *Der Turm*, *The Stand* oder *Friedhof der Kuscheltiere*. Hinzu kommt, daß der Roman etwas braucht, um in die Gänge zu kommen. Danach aber ist er durchaus spannungsvoll. Die Lösung bleibt lange im Dunkeln, Wendungen machen es schwer, im Vorhinein etwas herauszufinden (wobei eigentlich auch gar nichts herauszufinden ist). So kann man *Colorado Kid* nicht nur für unverdrossene King-Fans, sondern auch für Freunde gepflegter Krimi-Unterhaltung im Retro-Stil der Hard-Boiled-Autoren der vierziger Jahre empfehlen -- vorausgesetzt, sie können auch einen Schuss Ironie vertragen. Als Tipp: Man sollte erst im 5. Kapitel anfangen zu lesen. --Stefan Kellerer From Publishers Weekly DeMunn offers an appropriately lighthearted reading of this surprisingly toothless mystery from King. The prerequisite is the ability to handle the pronounced Maine accent the book demands, as it features a pair of veteran newspaper reporters from an island off the state's coast relating a story to an eager young intern. DeMunn handles the old men's colloquialisms with consistency and ease while the two take turns spinning the tale of "the Colorado Kid," a man found dead on a local beach years ago without any identification or any feasible reason for being there. With its regional flavor and chummy protagonists, the book never lacks charm, and the story is intriguing. It hardly delivers the kind of noir tale that the first entry in the *Hard Case Crime* series would lead one to expect, but DeMunn does a more than adequate job of narrating this cozy mystery that will leave listeners not so much shocked as pleasantly perplexed. Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved.